

Des olte Haus, des olte Zimmer

Im oltn Zimmer ham mia zu dritt gschlofn. Meine Eltern und i, bis der Vota gstorbn isch. Dann warn ma nua mehr zu zweit, i und die Mame. Amol hot's in die Bett'n gebrunn. Des Heizkiss'n woa schuld. Die Matratzen woan beim Teif'l, do ham ma neie kriagt. Vor'm schlofn ham meine Eltern Romane geles'n. Weschtern und Heimatromane.

Es wor alleweil ganz gemiatlich. I huns genossen, die stille Zeit vor'n schlofn. Oberrn groaß'n Bett isch a Bild von der heiligen Familie k'hängt. A Kochlofen wor a drinn, den hot ma von der Kuch'l aus heizen kenna, so woas im Winter fein worm. Im oltn Kascht'n wor a Diandl und schware graue Mäntel drinn. Auf'n Kascht'n wor a olta Uhre, was olla Stunden gschlofn hot. Monchmol hon i mi gfiarchtet, wenn's so gekrocht hot in die Bolk'n. Do hon i gmoant es ischt da Toif'l und do bin i zu die Elter'n ins Bett gekrocht'n. Am negscht'n Tog hon i a Fledermaus im Winkele gsech'n. Do wor i froah, das i gewisst hon, wos es woar.

Mei Vota, hot Zigaretten kracht, amol hon ihn a Zigarette gefladert und sie hoamlich unter der Bettdecke geracht. Des hot gstunke'n und's Bett hot ungfangen zu brennen. Mei Vota hot mi entdeckt und gschumpf'n. Aber gschleggt hot er mi net.

Im Oltn Haus hom ma a Wetterglogg'n k'hobt und de hon i leit'n gederfft damit's Unwetta an uns vorbei gezog'n ischt. Mia hom im oltn Haus a Tischlerwerkstatt k'hobt, do hot ma Rech'n gerichtet und die Sense gedenggelt.

Iatz bin i schon longe nimma in OschtTirol und im oltn Haus wohnt a scho longe nieamand mehr. Es bleib'm nur mehr die Erinnerungen, ober dia san schiane. I denk gearn zruck an die „guat'n oltn Zeit'n“, ober es hot a, a „letzte Zeit“ geben an de denk i net so gearn.

Helmut Trojer (2012)

Lebenslauf: Helmut Trojer

Ich bin am 28.Juni.57 in Osttirol geboren. Mit 3 Jahren erkrankte ich an einer Hirnhautentzündung. Ich besuchte die Volksschule in Bannberg, später noch die Schonderschule in Linz. Von 1973 bis 1983 arbeitete ich in der Kunstwerkstätte in Lienz.(Lebenshilfe) Nach dem Tod meiner Mutter, übersiedelte ich 2006 nach Tulfes in Tirol, in ein Wohnhaus des Verein W.I.R und arbeite im Arbeitszentrum in der Kreativgruppe. Ich schreibe und erzähle gerne von meinem früheren Leben aus Osttirol.